

#Cloud

#Reporting

#Visualisierung

#Modern BI

#DWH

sunparadise

Beste (Cloud-)Aussichten: Reporting-Architektur der Zukunft für Sunparadise

Von Balkonverglasungen über Fenster und Türen bis hin zu Wintergärten und kompletten Fassaden: Die Sunparadise Group AG mit Hauptsitz in Liechtenstein entwickelt, produziert und vertreibt als eines der führenden Unternehmen für Aluminiumsysteme seine Produkte seit über 35 Jahren sehr erfolgreich an Standorten in ganz Europa. Im Jahr 2020 war es an der Zeit, das Reporting auf ein neues Level zu heben. pmOne erhielt den Auftrag, das organisch ebenfalls über viele Jahre gewachsene On-Premises-Altssystem mit einer Cloud-basierten und neu strukturierten Lösung auf Basis von Microsoft Azure und Microsoft Power BI abzulösen. Wie sich zeigen sollte: inhaltlich und architektonisch eine echte Herausforderung – die jedoch im Ergebnis die Erwartungen sogar übertrafen.

HERAUSFORDERUNG: Prozesse und Altssysteme durchdringen

Sunparadise hat IFS als ERP-System im Einsatz und nutzte für das Reporting eine selbstentwickelte Excellösung. Diese war im Laufe der Jahre äußerst komplex geworden. Das Ergebnis: Ladezeiten pro Aufruf von rund 20 Minuten, viele manuelle Zwischenschritte und keine Versionssicherheit. Zudem konnte die Exceldatei – trotz der enormen Ausmaße – auf viele wichtige Fragen keine Antwort geben. So waren zwar Einzelbetrachtungen aus Kunden- oder Produktsicht möglich, jedoch beispielsweise keine freie Kombination der beiden Informationen. Auch ließen sich zeitliche Verläufe nicht ermitteln oder gar automatisch visualisieren.

LÖSUNG: Schritt für Schritt zur Wunsch-Architektur

Microsoft Azure
Microsoft Power BI
IFS ERP

Zunächst galt es die Ausgangslage und Ziele gemeinsam zu ermitteln: Welche Daten(quellen) liegen vor? Welche Anforderungen werden jetzt und in Zukunft an das Reporting gestellt? Wo sind die aktuellen Pain Points? Dabei bestand die größte Herausforderung darin, die in Excel realisierte Datentransformation und Datenauswertung (auch inhaltlich) soweit zu verstehen, dass sie sich im DWH speichern und in Power BI entsprechend nachbilden und erweitern ließ. Hier bewährte sich die doppelte Expertise von Harald Ackermann, dem Architektur-Verantwortlichen bei pmOne: Er brachte sowohl sein technisches als auch sein betriebswirtschaftliches Wissen mit ein.

- ✓ Cloubasierter Single-Point-of-Truth für das Reporting
- ✓ Flexible und bedarfsgerechte Datenanalysen
- ✓ Gesteigerte Performance und Wegfall manueller Prozesse

ERGEBNIS: Vollständige Transparenz über die konzernweiten Geschäftsprozesse

Der augenscheinlichste Vorteil der Umsetzung in Microsoft Azure und Power BI gegenüber Excel: alle Reports stehen ad hoc, also ohne Wartezeit, gruppenweit zur Verfügung. Zudem entfallen zahlreiche manuelle Zwischenschritte. Noch stärker aber wiegen die Vorteile, die sich inhaltlich durch die neue Lösung ergeben: Ab sofort ist es Sunparadise möglich, den Daten Antworten auf völlig neue Fragen und mit zeitlichem Verlauf zu entlocken, etwa: Welcher Kunde hat welche Produkte in einem bestimmten Zeitraum gekauft und wie hoch ist der Deckungsbeitrag? Zudem gibt es nun einen zuverlässigen Single-Point-of-Truth anstatt einer Excel-basierten Versionsvielfalt. Darüber hinaus ließen sich im Zuge der Umsetzung auch bis dato unentdeckte Unschärfen der Excel-Datei ausbessern, etwa eine Inkonsistenz bei der n:n Währungsumrechnung. Nach dem Go-live im März 2021 wurde die Lösung Schritt für Schritt um Funktionen erweitert, etwa zur Einbindung des Ordermanagements und von zusätzlichen Stammdaten für geografische Visualisierungen. Zukünftig soll die Reise auch in Richtung AI gehen. So arbeitet pmOne aktuell beispielsweise am Thema Demand-Forecasting-Lösung.



HARALD ACKERMANN
Senior Consultant CPM

pmOne Schweiz GmbH
kontakt-bi@pmone.com

„Das neue Reporting ist für uns ein Gamechanger. Sowohl die Effizienz als auch die Einblicke in unsere Unternehmensprozesse konnten wir erheblich optimieren. Wir freuen uns auf die nächsten erfolgreichen Schritte mit pmOne.“

MICHAEL BIEDERMANN, CIO | Sunparadise Group AG